Intelligenz-Blatt

für den Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 150. **Dienstag, den 1. Juli.** **1845.**

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Juni.

Herr Ober-Post-Director Klindt aus Stettin, Herr Hof-Gerichtsrath Willenbücher aus Lauenburg, die Herren Gutsbesitzer J. G. Birkholz aus Labuhn, Müller nebst Familie aus Altmark, die Herren Kaufleute H. Dalton aus Hull, C. L. Zschoche aus Berlin, C. Wiessel aus Magdeburg, C. Eisenmann aus Pforzheim,

B. Caro aus Altmark, Herr Major a. D. und Herr Kammerherr von Arnim aus Berlin, log im Englischen Hause. Herr priv. Gelehrter G. Jacquet aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Justiz-Rath Euen nebst Familie aus Stettin, Herr Landschafts-Deputirter Osterroth aus Stenzitz, die Herren Gebrüder Gutsbesitzer von Zitzewitz aus Cesemühl, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Kuruki und Herr Inspektor Kuruki aus Lözen, Herr Kaufmann Giesbrecht nebst Fräulein Tochter aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die diesjährige Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Stettin und Kopenhagen wird Dienstag den 6. Mai eröffnet werden, und wird demnächst das Dampfschiff regelmäßig

aus Stettin jeden Freitag 1 Uhr Nachmittags, und
aus Kopenhagen jeden Dienstag Mittags

abgefertigt werden.

Die erste Abfahrt aus Stettin wird Freitag, den 9. d. M., statt haben.

Die Reisenden, welche Freitag früh mit dem ersten Eisenbahnzuge von Berlin nach Stettin sich begeben, erreichen den Anschluß an das nach Kopenhagen abgehende Schiff. Die mit dem Post-Dampfschiffe aus Kopenhagen in Stettin ankommenden Reisenden treffen am Mittwoch im letztern Orte dergestalt ein, daß sie den Nachmittags-Dampfwagenzug nach Berlin zur Weiterreise benutzen können.

Die vorjährige Passage- und Fracht-Taxe kommt auch bei den diesjährigen Fahrten in Anwendung.

Berlin, den 1. Mai 1845.

General-Post-Amt.

2. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Dezember 1844, an folgende Kassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. „ „ des 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
3. „ „ „ Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
4. „ „ „ 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
5. „ „ „ 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
6. „ „ „ Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. „ „ „ 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. „ „ „ 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. „ „ „ 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,

10. die Kasse des 5ten Kürassier-Regiments,
11. „ „ „ 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. „ „ „ der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. „ „ der Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. „ „ „ 1sten Pionier-Abtheilung,
15. „ „ „ 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. „ „ des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. „ „ „ 1ten Bataillons (Conitz) 21ten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. „ „ „ 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. „ „ „ 1ten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. „ „ „ 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial dito dito
21. „ „ „ 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito dito
22. „ „ der 2ten Divisions-Schule,
23. „ „ des Kadettenhauses zu Culm,
24. „ „ der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. „ „ des Artillerie-Depots zu Danzig,
26. „ „ „ Artillerie-Depots zu Graudenz,
27. „ „ „ „ „ „ Thorn,
28. „ „ der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
29. „ „ des Montirungs-Depots zu Graudenz,
30. „ „ „ allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
31. „ „ „ „ „ „ „ Graudenz,
32. „ „ „ „ „ „ „ Thorn,
33. „ „ „ Garnison-Lazareths zu Conitz,
34. „ „ „ „ „ „ Riesenburg,
35. „ „ „ „ „ „ Dt. Eylau,
36. „ „ „ „ „ „ Elbing,
37. „ „ „ „ „ „ Pr. Stargardt,
38. „ „ „ „ „ „ Rosenberg,
39. „ „ „ Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
40. „ „ „ „ „ Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
41. „ „ des Proviantamts zu Thorn,
42. „ „ der Garnison-Verwaltung zu Danzig,
43. „ „ „ Garnison-Verwaltung zu Weichselmünde,
44. „ „ „ „ „ der Festung Graudenz,
45. „ „ „ „ „ zu Thorn,
46. „ „ „ magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder
47. „ „ „ „ „ „ „ Dt. Eylau,
48. „ „ „ „ „ „ „ Freistadt,
49. „ „ „ „ „ „ „ Graudenz,
50. „ „ „ „ „ „ „ Konitz,

51. die Kasse der magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Marienwerder,
52. " " " " " " " Marienburg,
53. " " " " " " " Mewe,
54. " " " " " " " Elbing,
55. " " " " " " " Neuenburg,
56. " " " " " " " Riesenburg,
57. " " " " " " " Rosenberg,
58. " " " " " " " Pr. Stargardt,
59. " " " Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
60. " " " Festungsbau-Kasse zu Danzig,
61. " " " " " " Graudenz,
62. " " " " " " Thorn,

ist auf den Antrag der Königl. Intendantur des ersten Armee-Corps ein Termin auf den 30. Juli dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr,
vor dem ernannten Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Mix im hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der gedachten Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Nichterscheinen sie des Anspruchs an die Kassen verlustig gehen und nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 26. März 1845.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

3. Die Frau Josephine Ziehlke geborne Sobolewska hat bei erreichter Großjährigkeit dato erklärt, mit ihrem Ehemanne, Krugpächter Valentin Ziehlke in Schadrau, auch fernerhin in getrennten Gütern leben zu wollen.

Schöneck, den 3. Juni 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

4. Die erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeigt ergebenst an

Danzig, den 29. Juni 1845. L. J. Goldberg.

5. Die heute früh erfolgte Entbindung seiner lieben Frau Rosalie geb. Carjer von einer gesunden Tochter beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 30. Juni 1845. J. M. Bauer.

6. Heute Morgen 5½ Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches statt besonderer Meldung anzeigt

Langefuhr, den 30. Juni 1845. Carl Fuchs.

Todesfall.

7. Gestern starb nach kaum vollendetem ersten Lebensjahre meine jüngste Tochter Johanna am Zahndurchbruch. Meinen Freunden zeige ich dies in Stelle besonderer Meldung hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 30. Juni 1845. Apel,

Land- und Stadtgerichts-Calculator.

Literarische Anzeigen.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Ein **freies Wort über** die Ausweisung der badischen Abgeordneten **v. Itzstein** und **Hecker** aus Preußen. 5 Sgr.

9. Bei **F. A. Weber** erschien so eben:

Was fordert die gegenwärtige Zeit
von der
Schule und ihren Lehrern?
Beantwortet von C. B. Waschke.
Gr. 8. Geh. 5 Sgr.

Die darin enthaltenen Abhandlungen berühren die in der pädagogischen Welt obschwebende Frage: „wie wirkt der Unterricht sittliche Bildung" und ist deshalb nicht nur für Pädagogen sondern jedem Gebildeten von höchstem Interesse.

Anzeigen.

10. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist in** den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

Geschäfts-Veränderung.

11. Durch eine mehrjährige Krankheit verhindert, meinem seit 30 Jahren hier am Orte geführten Seide-, Baumwolle- und kurzen Waaren-Geschäft persönlich länger vorzustehen, übergebe ich dasselbe mit dem heutigen Tage meinem Sohn Rudolph Theodor Rosalowsky und indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen danke, bitte ich dasselbe in seiner ganzen Ausdehnung auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Mit der Einziehung der ausstehenden Forderungen meines Geschäfts, habe ich meinen ältesten Sohn J. E. Rosalowsky beauftragt.

Danzig, den 1. Juli 1845. A. D. Rosalowsky.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich das von mir übernommene Seide-, Baumwolle- und kurzen Waaren-Geschäft Einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß ich bei anerkannt guter Waare mich stets bemühen werde, die billigsten Preise zu stellen. R. T. Rosalowsky,
Langgasse No. 58., neben dem Thor.

12. Während der Sommermonate werde ich jeden Dienstag von 2 bis 3 Uhr die Schutzblattern impfen.
Dr. Jäger,
Heil. Geistgasse No. 979.

13. Gut und dauerhaft gearbeitete **Damen-Anzüge** werden zu möglichst billigen Preisen gefertigt Häkergasse No. 1502., 1 Treppe hoch.

14. Frauengasse 898. werden Mitleser zur Politischen Zeitung gesucht.

15. **Schahnasjahn's Garten.** Mittwoch den 2. Concert.
16. Ein eisernes Kreuz ist gefunden worden. Der Eigenthümer melde sich im Friedensschluß bei Oliva.
17. Veränderungshalber ist ein in bester Nahrung stehender, neu erbauter Gasthof mit Freischank auf dem hiesigen Marktplatze, an der Chaussee und Kirche, mit noch 3 nebenstehenden Wohnhäusern, etwas Land und Gemüsegarten, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber wird von Unterzeichnetem auf frankirte Adressen des Baldigsten mitgetheilt.

Czersk, Kreis Conitz, den 21. Juni 1845.

Joseph Neßke, Gasthofbesitzer.

18. Eine anständige Person wünscht als Mitbewohnerin aufgenommen zu werden. Näheres Scheibenrittergasse No. 1259.
19. Ein wohlgesitteter Knabe ordentlicher Eltern wird als Lehrling gesucht in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel.
20. Es wird auf der Recht- oder Vorstadt eine Wohnung: 3 — 4 Stuben, Küche, Keller p. p., Stall für 3—4 Pf. und Wagenremise zu Michaeli d. J. gesucht. Adressen unter K. D. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.
21. Das Haus Johannisgasse No. 1319., der Johanniskirche gegenüber, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht daselbst.
22. Die resp. Empfänger von

D. & K 25 Gebinden Wein, 70 Geb. dito, 4 Ballen Mandeln,
S. 1 Ballen Mandeln, 3 Fässer dito und 2 Fässer Capern,

welche im Schiff Margaretha, Capt. M. Kroß von Cette laut Connaissement an Ordre hier angekommen sind, werden ersucht, sich schleunigst bei mir zu melden.

J. F. Hein,
Schiffs-Abrechner.

23. Mehrfacher Aufforderungen zufolge bin ich bereit, vom 1. Juli ab Morgens eine Journaliere in Neufahrwasser vor dem Grundstücke des Herrn Wolter daselbst, zur Beförderung der dort sich einfindenden Damen, nach Brösen und zurück, zu gestellen.

Behufs Feststellung der Stunde und des Preises, bitte ich sich bald gefälligst entweder bei Herrn Wolter in Neufahrwasser oder hieselbst bei mir melden zu wollen.

Brösen, den 27. Juni 1845. W. Pistorius.

24. Ein junger rechtlicher Mann von 15 bis 18 Jahren, welcher Lust hat sich in einem auswärtigen Gasthofsgeschäft in jeder Beziehung als Kellner auszubilden, kann sich melden in der Buchhandlung des Herrn Homann in Danzig.
25. Bestellungen auf starkklobiges trock. hochländ. Büchenholz a 7 Rthlr. pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen bei Herrn C. H. Preuß am Holzmarkt; auch werden daselbst weiße Hohl- und Tafelglas-Brocken gekauft.
26. Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel wird billig ertheilt Heil. Geistgasse No. 783.
27. Zur Bade-Fahrt nach Brösen wird eine Theilnehmerin ges. Langgasse 407.

28. [redacted] Als am vergangenen Mittwoch eine Dachrinne des Stadtgerichts-Gebäudes in Brand gerieth, war es nicht der Botenmeister Wehl der dieses zuerst entdeckte, sondern der Klempner, welcher am Thurme dieses Gebäudes beschäftigt war: ebenso wurde die Löschung des Feuers nicht durch den p. Wehl, sondern durch die anwesenden Subaltern-Beamten bewirkt, welche beiläufig gesagt stets zum größten Theil weit über die Dienststunden hinaus in den resp. Geschäftslocalen anzutreffen sind. Der Direktor des Gerichts Herr Geheimer Justizrath Oelrichs war übrigens auch zur Stelle anwesend und ordnete persönlich das Nöthige an.

Dieses zur Berichtigung der wahrheitswidrigen Darstellung im Tageblatt No. 77. Seite 309.

29 Am 28. d. M. ist in Neufahrwasser ohnfern des Ballast-Kruges, wo die Dampfböte anlegen, ein großes wollenes Umschlagetuch verloren worden. Der Finder wird ersucht es in Neufahrwasser im Hotel de Berlin, eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu lassen.

30. Von ruhigen Einwohnern wird ein Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Kammer, Keller, Hofplatz und eigner Thüre, welches vor dem hohen Thor, auf Neugarten, in der Sandgrube oder am Olivaer Thor gelegen wäre, zu Michaeli d. J. gesucht. Adressen werden erbeten unter Littera J. L. dem Intelligenz-Comtoir einzureichen.

31. Ein junger unverheirath. gewandter Mann, der der Bedienung einer Weinstube, sowie der Oberaufsicht des ganzen Geschäfts vorstehen und die nöthige Caution leisten kann, findet unter soliden und guten Bedingungen sofort eine annehmbare Stelle. Näheres Breitgasse No. 1919. Mittags von 1 bis 3 Uhr.

32. Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wünscht eine Stelle als Gesellschafterin, oder auch den ersten Unterricht bei Kinder zu ertheilen Näheres Tischlergasse No. 649. B.

33. Alten Roß No. 849., 1 Tr. h., sind 2 Stuben und Boden zu vermiethen. Auch ist daselbst ein brauchbarer Ofen zu verkaufen.

34. Das halbe Loos No. 28028. A. ist verloren worden. Der darauf fallende Gewinn wird nur dem mir bekannten Spieler gezahlt werden.

J. G. Napierski,
Untereinnehmer des Herrn Meyer.

35. Eine erfahrene Wirthin sucht sobald als möglich in der Stadt oder auf dem Lande placirt zu werd. Näh. im Vermieth.-Bureau b. Märtens, Scharrmacherg. 1977.

36. Die Grundstücke Oehlmühleng. 661. u. 62. sind unter vortheilh. Beding. z. verk.

37. Ein Bursche der Lust hat Goldarbeiter zu werd., melde s. Wollweberg. 550.

38. Wruckenpflanzen zu hab. u. 1 meublirte Wohnung z. v. Neuschottland No. 14.

Vermiethungen.

39. Schmiedegasse No. 287. sind 5 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern 2c. zu vermiethen und zur rechten Ziehezeit zu beziehen.

40. Häkergasse No. 1453. ist eine Untergelegenheit bestehend in Vorder- und Hinterstube an anständige, ruhige Bewohner zu vermiethen.

41. Auf dem 1. Damm No. 1120., Ecke der Heil. Geistgasse, der Kapelle gegenüber, sind 2 Etagen zum October rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber ertheilt daselbst

C. A. Mauss.

42. Breitg. 1161. ist 1 Unterwohn. Michaeli zu verm. Näh. 1 Treppe hoch.
43. Poggenpfuhl No. 187. ist 1 Unter- und Obergelegenheit zu vermiethen, und hat man sich zu meiden Poggenpfuhl und vorst. Graben-Ecke No. 179.
44. Am Langgasser Thor No. 45., 2 Treppen hoch, sind 3 Zimmer, Kammer und Zubehör an ruhige Bewohner Michaeli zu vermiethen. Nähere Auskunft bekömmt man ebendaselbst, Vormittags von 9 bis 11 Uhr.
45. Hundegasse No. 315. ist die Saal-Etage, entweder mit Comtoir oder mit der obern Etage vereint, mit nöthigem Zubehör zu Michaeli zu vermiethen.
46. Langenmarkt No. 494. ist ein freundlicher Saal, der Börse ganz nahe, an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.
47. Neugarten No. 506. sind 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, mit Eintritt in den Garten, d. 1. October zu verm. u. von 10 bis 11 Uhr zu besichtigen.
48. Heil. Geistgasse No. 986. ist die untere Wohngelegenheit, bestehend in einer Treppe hoch eine Stube nach vorne, unten eine Hinter- und kleine Vorstube, Hausflur, welches sich auch zu einem Ladengeschäft eignet, Küche, Keller, Kammer und Boden, zu vermiethen. Näheres große Krämergasse No. 646.
49. Poggenpfuhl No. 390. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus zwei Stuben, Küche, Keller, Kammer und Commodité an ruhige Einwohner zu vermiethen.
50. Das Haus Fleischergasse No. 54., bestehend in 5 Zimmern, Küchen, Kammern, Boden, Keller, Apartement rc. ist zu vermiethen. Näh. in d. Vormittagsst.
51. Heil. Geistgasse 760. sind 2 Zimmer, Küche und Kammer auf einem Flur Keller und Boden zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.
52. Kneipab No. 171. ist eine Stube mit einem Stall zu vermiethen.
53. Die Untergelegenheit St. Trinitatis-Kirchengasse No. 71. ist von Michaeli zu vermiethen.
54. Glockenthor No. 1958 sind 2 Zimmer, Küche, Boden und Keller an kinderlose Familien zum 1. October zu vermiethen.
55. Vorstädtschen Graben No. 2070. ist eine Parterre-Stube mit Küche, Boden und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.
56. Kassubschen Markt No. 889. sind Wohnungen zu vermiethen.
57. Dritten Damm No. 1426. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Speisekammer und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.
58. Holzmarkt 82. ist der Belle-Saal u. die Ober-Etage zum October z. verm.
59. Rittergasse No. 1685 ist eine gute Oberwohnung mit eigener Thüre an ruhige Einwohner zu vermiethen.
60. Eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 2 Stuben nebst Kammer und Boden Holzgasse No. 7.
61. Heil. Geistgasse No. 924. ist 1 Stube u. Kabinet m. Meubeln zu verm.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 150. Dienstag, den 1. Juli 1845.

62. Große Mühlengasse No. 307. ist 1 Unterwohnung mit schöner Stube, Hausraum, Kammer, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. **Mehre Gegenstände,** als: 1 fast neues gestr. Sophabettgestell zum Ausziehen, 1 fast neue Schlafbank, 1 neues gestr. Bücherspind, 6 Fuß hoch, 1½ Fuß br., 1 gestr. ficht. Klapptisch, 5 altmod. Polsterstühle, 1 Trittleiter 10 F. h., **1 messing. Klystirspritze** zum Selbstgebrauch mit Kasten, 1 knöch. Schachspiel mit zusammenzulegendem Brett u. Futteral, auf Spaziergängen z. benutzen, 1 blech. Kaffeemaschine auf 30 Tassen, 1 blech. Topf, bis ½ Maaß Kartoffeln mit Dampf z. kochen, 1 Wassertonne u. 2 Wassereimer mit eis. Bdn. nebst Trage, 1 Flöte, 1 kl. Violine stehen Bootsmaansg. 1177. z. Verk.

64. Gesundes Roggen- und Haferstroh und altes Heu ist noch zu haben auf Saspe, im ersten Hofe von Neuschottland kommend, auch ist Stroh für Dung daselbst zu überlassen.

65. Mit Capt. Hammer erhielt ich eine Sendung **ächt engl. Strickbaumwolle** und **Merino-Wolle,** und empfehle dieselbe Einem geehrten Publikum zu den billigsten Preisen. R. T. Rosalowsky, Langgasse No. 58, neben dem Thor.

66. Ein schönes mahag. Schreibepult steht Langgasse 396, 1 Tr. h., z. Verk.

67. **Der billige Ausverkauf von Leinen- und Manufactur-Waaren wird fortgesetzt bei**
C. J. Löwens an der Langenbrücke.

68. Häkergasse No. 1440. ist ein neu gestrichener Klapptisch zu verkaufen.

69. Ein gut erhaltenes birkenes Secretair ist billig zu verk. Mattenbuden 253.

70. Ein alter Ofen ist Langgasse No. 494 zu verkaufen.

71. Ein bedeutendes Lager mahagoni Meubel, bestehend in: Schreibe-Secretairen, Servanten, Sopha's, Tischen, Bettgestellen und Stühlen; imgleichen ein großes Sortiment Spiegel in mahagoni u Goldrahmen sollen — räumungshalber — zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft werden Breitgasse No. 1133. (der Apotheke »zum englischen Wappen« gegenüber.)

72. **Kruse's Wheat-Starch (Weizenstärke)** in Original-Pfund-Paqueten empfiehlt billigst F. G. Kliewer, 2ten Damm.

73. **Borduren-Hüte** zu sehr billigen Preisen empfing
August Weinlig, Langgasse No. 408.

74. Nähtlergasse No. 416. stehen 12 birkne polirte Rohrstühle zum Verkauf.

75. **Wallnüsse,** beste ungarische, pro Schock 3 Sgr., empfing und empfiehlt
Kupfer, Breitgasse No. 1227.

76. Montauer Pflaumen verkaufe ich das ℔ zu 1 Sgr. 9 Pf.
A. L. Giesebrecht, Lastadie No. 462.

77. Zwei einth. Kleiderspinde u. für 9 Thlr. 2 Spiegel stehen Ritterg. 1679. z. V.

78. Burggrafenstraße No. 488. stehen 2 neue, moderne, birkene polirte Sopha-Bettgestelle billig zum Verkauf.

79. Eine richtig gehende 8 Tage-Uhr ist z. verk. St. Trinitatis-Kirchengasse 69.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. Juni 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$205\frac{3}{4}$	$205\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	$44\frac{3}{4}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—